

Bewerbung

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen für die Nachwuchsgewinnung bis zum 31. Mai eines Jahres an das Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg. Später eingehende Bewerbungen können nur berücksichtigt werden, sofern noch Plätze zur Verfügung stehen

Beginn und Dauer der Ausbildung

Das Programm beginnt jeweils zum 01.09. (Beginn des Wintersemesters) eines jeden Jahres und dauert insgesamt 3 1/2 Jahre. Es endet zeitgleich mit dem Abschluss des Bachelorstudiums.

Bewerbung für einen Studienplatz:

Die Bewerbung für einen Studienplatz senden Sie parallel an die entsprechende Hochschule.

Ansprechpartner

Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg

Jutta Leithoff

Verantwortliche für Personal u. Organisation
04131/15-1345
jutta.leithoff@arl-lg.niedersachsen.de

Bernd Beitzel

Fachleitung für Flurbereinigung, Landmanagement
04231/808-101
bernd.beitzel@arl-lg.niedersachsen.de

Wolfgang Müller

Koordinierender Ausbildungsleiter
0471/183-354
wolfgang.mueller@arl-lg.niedersachsen.de



Amt für regionale Landesentwicklung
Lüneburg

Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg

Behördenzentrum Ost
Adolf-Kolping-Str. 12
21337 Lüneburg

www.arl-lg.niedersachsen.de



Redaktion und Gestaltung: ArL Leine-Weser
Bildnachweis: ArL Leine-Weser, Robert Kneschke - Fotolia

Stand: März 2019

Weitere Informationen gibt es unter



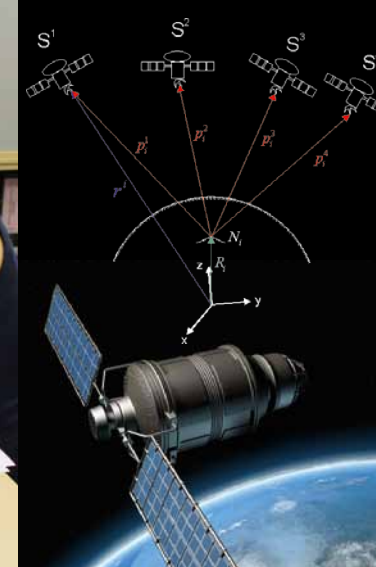
www.arl-lg.niedersachsen.de

Studieren und Arbeiten (Duales Studium)

Nachwuchskräftegewinnung in der
Niedersächsischen Verwaltung für
Landentwicklung
Fachrichtung Vermessungswesen



Niedersachsen



Niedersächsische Verwaltung für Landentwicklung (NVL)

Um die Zukunft im ländlichen Raum gemeinsam zu gestalten und land- und forstwirtschaftliche Betriebe zu stärken, nutzt die niedersächsische Verwaltung für Landentwicklung (NVL) die Möglichkeiten der ländlichen Bodenordnung (Flurbereinigung) und Strukturförderung.

Die Flurbereinigung nach dem Flurbereinigungsgesetz ist ein wirksames Instrument, um die Lebens- und Arbeitsbedingungen in den ländlichen Räumen durch geeignete Maßnahmen an zukünftige Erfordernisse anzupassen und die agrarstrukturellen Verhältnisse zu verbessern.

Aktuelle Flurbereinigungsverfahren verfolgen Belange zur Verbesserung der Agrarstruktur gleichrangig mit Zielen der gemeindlichen Entwicklung, des Naturschutzes und zur Verwirklichung großer Infrastrukturvorhaben.

Derzeit werden in den Flurbereinigungsbehörden des Landes Niedersachsen ca. 300 Flurbereinigungsverfahren bearbeitet mit einer Gesamtfläche von ca. 3.800 km²; dies entspricht ungefähr 8% der Landesfläche Niedersachsens.

Studieren und Arbeiten

Wir suchen Nachwuchskräfte mit einem erfolgreichen Abschluss im Ausbildungsberuf der Geoinformationstechnologie sowie einer Hochschulzugangsberechtigung, die sich für eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in der Niedersächsischen Verwaltung für Landentwicklung interessieren.

Bereits während des Studiums der „Angewandten Geodäsie“ bzw. „Geoinformatik“ möchten wir Sie von unserer vielseitigen Arbeit begeistern und uns davon überzeugen, dass wir zueinander passen.

Das bieten wir:

- eine befristete Teilzeitbeschäftigung (50%) in der Entgeltgruppe 5 TV-L (ca. 1.100 € brutto),
- fachliche Begleitung des Studiums im Rahmen von betrieblichen Praxisphasen,
- Unterstützung bei der Auswahl eines geeigneten Themas für die Bachelorarbeit,
- Übernahme in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis der NVL bei erfolgreichem Abschluss (mind. befriedigende Leistungen) des Studiums sowie insgesamt mindestens guten Praxisleistungen.

Ihr künftiger Arbeitsplatz

Die NVL hat ihren Aufgabenschwerpunkt in der Durchführung von Flurbereinigungsverfahren.

In der Flurbereinigung liegt auch Ihr zukünftiges Einsatzgebiet. Sie begleiten von der Einleitung bis zum Abschluss eigenverantwortlich und selbständig in einem Projektteam verschiedene Flurbereinigungsverfahren. Dabei bietet das Berufsfeld in der Landentwicklung hervorragende Aussichten auf einen faszinierenden Arbeitsplatz mit umfangreichen Entwicklungsmöglichkeiten.

Flurbereinigungsbehörden in Niedersachsen sind die vier Ämter für regionale Landesentwicklung mit ihren Geschäftsstellen an insgesamt elf Standorten:

Aurich, Braunschweig, Bremerhaven, Göttingen, Hildesheim, Lüneburg, Meppen, Oldenburg, Osnabrück, Sulingen und Verden.